

und Bürgern bei der Überwindung des Demokratiedefizits mithelfen.

- ▶ Das Wirtschaftswachstum darf nicht länger als Selbstzweck dienen, sondern muss als Mittel zur Erreichung anderer Ziele genutzt werden. Es sind keine Wirtschaftswunder zu erwarten, daher sollte das Wohlergehen der Menschen auch jenseits der hochentwickelten Wachstums- und Konsumwirtschaften sichergestellt werden. Beim internationalen Handel geht es nicht nur um den Export von Gütern, sondern auch um jenen von Standards.
- ▶ 2030 werden 90 % der Weltbevölkerung über Internet verfügen, die Tatsache, vernetzt zu sein, wird als Haupt-

merkmal der Welt des Jahres 2030 beschrieben. Konnektivität, das Prinzip der Vernetzung, und Multipolarität, die pluralistische Geopolitik, bilden den Rahmen für die Positionierung Europas an führender Stelle im Kampf gegen den Klimawandel, als Verteidiger von Menschenrechten und Vertreter eines ethischen Einsatzes künstlicher Intelligenz sowie einer menschenzentrierten Technologie.

- ▶ Der Schutz der Demokratie durch die Schaffung eines vertrauensereckenden Narrativs und die Wiederbelebung der europäischen Vision, realisierte Gleichberechtigung weit über den wirtschaftlichen Bereich hinaus, ein weltweiter Rahmen für Migrationspolitik und Antworten auf die dem Populismus zugrunde liegenden Ängste und Unsicherheiten zählen zu den weiteren Herausforderungen.
- ▶ Der Markt für digitale Technologien wird 2025 2,2 Trillionen Euro betra-

gen, bis zu 30 % der geleisteten Arbeitsstunden können bis 2030 automatisiert werden. Nicht nur ein gelungener Umgang mit den technologischen Entwicklungen hängt vom Gestaltungswillen der Entscheidungsträgerinnen und -träger, von politischem „Leadership“ und Vision sowie entschiedenem Handeln ab.

Die Junker-Kommission hat vor dem Gipfel von Sibiu Bilanz gezogen und ein „Factsheet on the Commission’s 10 priorities“ veröffentlicht. Ein Umdenken ist darin noch nicht feststellbar: Von 20 Kapiteln sind die ersten sieben der Wirtschaft, den Kapitalmärkten, Steuersystemen usw. gewidmet. Nur unterbrochen von einem Kapitel zu einem „more social Europe“. Das Thema Klimawandel kommt dabei an 17. Stelle, eigentlich nur als Ergänzung zur Energieunion. Solidarität und Grundrechte stehen an letzter Stelle des Inhaltsverzeichnisses ... 

### LINK

[ec.europa.eu/assets/epsc/pages/espas/index.html](http://ec.europa.eu/assets/epsc/pages/espas/index.html)

## Die Konferenz für Querdenker

**Am 25. September 2019 findet der fünfte österreichische FM-Day der Facility Management Austria und IFMA Austria im Park Hyatt Vienna statt.**

▶ Auch heuer bietet der FM-Day wieder ausreichend Möglichkeit zum Querdenken. Ein Tag, an dem in der Branche etwas anders gedacht werden darf und soll.

### **Erlebnisse schaffen. Zukunft gestalten.**

Die diesjährigen Themen reichen von der Immobilie der Zukunft bis hin zu den Trends im Facility Management und in der Digitalisierung.

Facility Management fungiert auch als Inkubator, letztendlich mit dem Ziel, dem Menschen näherzukommen und ihn in den Mittelpunkt zu rücken. Was wird zukünftig passieren und vor al-

lem wie wird es passieren? Lässt sich Zukunft überhaupt gestalten und welchen nachhaltigen Beitrag können wir, kann Facility Management dazu leisten?

Welche Entwicklungen entlang der Wertschöpfungskette einer Immobilie bewegen uns aktuell und welche hinterlassen bleibende, zukunftsweisende Spuren? Immobilien gab es schon immer – doch wie verändert sich ihre Qualität und wie sieht die Immobilie der Zukunft aus? Unsere Immobilien spiegeln unsere Unternehmenskultur wider, sind eng verbunden mit Fragen wie: Wo und wie wollen wir arbeiten, wer und was unterstützt uns dabei?

Haben Trends von gestern auch morgen noch eine Berechtigung? Ist Facility Management ein Trendsetter oder jagen wir stets den Trends hinterher? Wo sehen wir den Facility Manager der Zukunft? Und können Maschinen Menschen ersetzen? Zeigen uns Start-ups den Weg? Diese Fragen (und noch viele mehr) wollen wir gemeinsam mit Ihnen beantworten.

Werner H. Bittner, Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der Umdasch Ventures GmbH, wird den FM-Day 2019 eröffnen. Im Rahmen der Abendveranstaltung dürfen wir Bettina Glatz-Kremsner, Generaldirektorin der Casinos Austria AG und Öster-

reichische Lotterien GmbH, im Interview mit Gerald Groß begrüßen.

Unter der Moderation von Gerald Groß ist wieder für einen spannenden Konferenztag mit angeregten Diskussionen und viel Raum für Informations- und Erfahrungsaustausch gesorgt. ◀

## FMDAY.19

**Infos**

[www.fm-day.at](http://www.fm-day.at)